

**Antrag**

**auf Gewährung von Zuwendungen nach der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen im Rahmen des Agrarinvestitionsförderungsprogramms nach dem GAP-Strategieplan (AFP-Richtlinie GAP-SP)<sup>1</sup>**

Anschrift der Empfängerbehörde

Behördenvermerk - Posteingang

Zutreffendes bitte  ankreuzen oder ausfüllen!**1. Antragssteller**

EU-Betriebsnummer (BNR-ZD, 12stellig)	Eingang im PEB registriert: 500=Antrag 511=Änderungsantrag												
<table border="1" style="width: 100%; height: 20px;"> <tr> <td style="width: 10%;"></td><td style="width: 10%;"></td><td style="width: 10%;"></td><td style="width: 10%;"></td><td style="width: 10%;"></td><td style="width: 10%;"></td><td style="width: 10%;"></td><td style="width: 10%;"></td><td style="width: 10%;"></td><td style="width: 10%;"></td><td style="width: 10%;"></td><td style="width: 10%;"></td> </tr> </table>													
Name, Vorname / Unternehmensbezeichnung	Anzahl Anlagen												
Straße und Hausnummer (Betriebssitz)													
Stadt/ Einheits-/Verbandsgemeinde													

**1.1 Angaben zum Berater/Baubetreuer**

Berater	Betreuer
Name	Name
Anschrift	Anschrift
Telefon	Telefon
Mobil	Mobil
E-Mail	E-Mail

**1.2 Antragstellerstammdaten**

<input type="checkbox"/> Das aktuell gültige Formular „Antragstellerstammdaten“ ist beigefügt.
<input type="checkbox"/> Das aktuell gültige Formular „Antragstellerstammdaten“ wurde bereits eingereicht.
Hinweis: Das Formular Antragstellerstammdaten ist mit dem ersten Antrag für Fördermaßnahmen des EGFL oder ELER im Kalenderjahr einzureichen.

<sup>1</sup> Merkblätter und Anlagen finden Sie auch unter <https://elaisa.sachsen-anhalt.de>

## 2. Antrag auf Projektförderung

### Dieser Antrag betrifft

- die erstmalige Antragstellung für das Vorhaben.
- die Änderung eines bislang nicht bewilligten Antrages.
- die Änderung eines durch Zuwendungsbescheid bewilligten Antrages:

Aktenzeichen

## 3. Angaben zum Vorhaben

Kurzbezeichnung des Vorhabens:

### 3.1 Vorhabensort

Stadt/Einheits-/Verbandsgemeinde	PLZ/Gemeinde/Ortsteil	Straße

### 3.2 geplanter Durchführungszeitraum (Monat/Jahr)

von	bis
-----	-----

### 3.3 Beschreibung des Vorhabens und Darstellung der Notwendigkeit der Förderung

(z. B. Beschreibung des Ist-Zustandes, welche Ziele sollen erreicht werden, welche Wirkungen sind zu erwarten, Angaben zum Zeitplan, Dringlichkeit, Konzeption, ggf. Verbindung zu anderen Vorhaben, Ersatzinvestition. Fügen Sie dem Antrag dafür eine **gesonderte Anlage** bei.)

- Anlage(n) ist/sind beigefügt

### 3.4 Erklärung zur Einhaltung gesetzlicher Vorschriften

Ich/Wir erkläre(n), dass bei der Umsetzung des Vorhabens die gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Umweltvorschriften eingehalten werden.

Ich/Wir erkläre(n), dass das Vorhaben:

- anzeigefrei und genehmigungsfrei ist.
- nur anzeigepflichtig ist.
- einer oder mehrerer Genehmigung(en) bedarf.
- Ich habe/Wir haben das Vorhaben bei den zuständigen Fachbehörden angezeigt.
- Ich habe/Wir haben **alle** erforderlichen Genehmigungen eingeholt bzw. beantragt.  
Die Genehmigung/en ist/sind dem Antrag auf Förderung als Anlage beigefügt:

Die folgende/n Genehmigung/en wird/werden umgehend nachgereicht:


### 3.5 Landesbürgerschaft / andere Bürgschaften

Die gesonderte Beantragung einer Landesbürgerschaft ist vorgesehen.

ja

nein

Die gesonderte Beantragung einer Bürgerschaft außerhalb der Landesbürgerschaft ist vorgesehen bzw. erfolgt.

Bezeichnung der Bürgerschaft

ja

nein

### 3.6 Für dieses Vorhaben wird/wurde eine andere öffentliche Förderung beantragt/gewährt

nein

ja, beantragt

ja, erhalten

Wenn ja:	Andere öffentliche Förderung (z. B. Invest-EU) Datum und Betrag in Euro		
Bewilligungsbehörde/ Aktenzeichen	beantragte Zuwendung, aber nicht entschieden	bewilligte Zuwendung	ausgezahlte Zuwendung

### 3.7 Angaben zur bisherigen Förderung (Vorförderungen)

#### 3.7.1 Finanzielle Obergrenze 2023-2027

Die Förderung ist begrenzt auf ein förderfähiges Investitionsvolumen von 5,0 Mio. Euro. Diese Obergrenze kann in den Jahren von 2023 bis 2027 höchstens einmal pro Zuwendungsempfänger ausgeschöpft werden.

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir im Zeitraum ab 2023 eine Förderung im Agrarinvestitionsförderungsprogramm erhalten habe/haben.

ja  nein

Jahr	Bewilligungsbehörde	Aktenzeichen	förderfähiges Investitionsvolumen in EUR	Zuschuss in EUR	Bürgschaft in EUR

#### 3.7.2 Angaben zu bestehenden Zweckbindungsfristen von Vorförderungen (ab 2014)

Bei

- a) Bauten und baulichen Anlagen innerhalb eines Zeitraumes von 12 Jahren ab Fertigstellung und
- b) Maschinen, technischen Einrichtungen und Geräten innerhalb eines Zeitraumes von 5 Jahren ab Lieferung

Wurde die hier beantragte (Teil-) Maßnahme in den vergangenen 12 Jahren (a) bzw. 5 Jahren (b) gefördert und die Zweckbindungsfrist ist noch nicht abgelaufen?

- nein, nicht gefördert
- ja, gefördert
- ja, gefördert und die Zweckbindungsfrist besteht noch

Wenn ja:

Fördermaßnahme
Bewilligungsbehörde und Aktenzeichen
Jahr der Förderung
Was wurde wie gefördert?

### 3.8 Mit diesem Antrag geplante(s) investive(s) Teil-Vorhaben und Kostenplan

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Lfd. Nr.	Teil-Vorhaben	Brutto-investitions-volumen EUR	Investitions-volumen in EUR (ohne USt.)	bean-tragter Zuschuss in %	Zuschuss-höhe in EUR	20__ EUR	davon zur Auszahlung in			20__ EUR
							20__ EUR	20__ EUR	20__ EUR	20__ EUR
<b>Gesamt</b>										

Bitte füllen Sie für jedes Teilvorhaben eine extra Zeile aus. Zuschuss zu Betreuergebühren, Junglandwirtzuschuss oder Zuschuss für Erschließung bei Verlegung in den Außenbereich in jeweils einer extra Zeile darstellen

## 4. Finanzierungsplan

### 4.1 Gesamtausgaben des Vorhabens

Art		
<b>Gesamtausgaben (Netto) ohne Umsatzsteuer*</b>		<b>Euro</b>
Umsatzsteuer	<b>+</b>	<b>Euro</b>
<b>Gesamtausgaben (Brutto)**</b>		<b>Euro</b>

\* Übertragung der Gesamtsumme aus Tabelle unter 3.7 Spalte 4

\*\* Übertragung der Gesamtsumme aus Tabelle unter 3.7 Spalte 3

### 4.2 Finanzierungplan

<b>I. Gesamtausgaben (Netto) laut 4.1</b>		Euro	
<b>II. Fremdmittel</b>	Leistungen Dritter / Spenden <sup>2</sup>	Euro	
	andere öffentliche Zuschüsse von Bund und Land <sup>3</sup>	Euro	
	<b>Fremdmittel gesamt</b>	Euro	-
<b>III. sonstige nicht zuwendungsfähige Ausgaben</b>		Euro	-
<b>IV. <u>Zuwendungsfähige Ausgaben</u> (= I. - II. - III.)</b>		Euro	=
<b>V. Eigenmittel<sup>4</sup></b> auf zuwendungsfähige Ausgaben	Bare Eigenmittel, Kredite	Euro	
	Spenden / Leistungen Dritter, Anteile weiterer öffentlicher Mittelgeber außer Bund und Land <sup>5</sup>	Euro	
	<b>Eigenmittel gesamt</b>	Euro	-
<b>VI. beantragte Zuwendung (=IV.-V.)</b>		Euro	=

<sup>2</sup> Nur, sofern die Vorgaben des Mittelgebers dies fordern. Ein Nachweis ist als Anlage beizufügen, siehe auch Fußnote 5

<sup>3</sup> Kopien der Förderbescheide/-zusagen sind als Anlagen/n beizufügen.

<sup>4</sup> Folgende Mittel Dritter können den Eigenmitteln zugerechnet werden:

- Spenden/Leistungen Dritter, die nicht zweckgebunden sind oder
- zweckgebundene Spenden, sofern die Vorgaben der weiteren Mittelgeber dem nicht entgegenstehen oder
- Mittel öffentlicher Mittelgeber ausgenommen Bund und Land (z. B. von öffentlich-rechtlichen Körperschaften, von Stiftungen u. ä.), sofern diese gemäß der Verordnung (EU) 2021/2115 oder gemäß dem Beihilferecht den zulässigen Fördersatz nicht überschreiten.

<sup>5</sup> Kopien der Bescheide oder Förderzusagen sind als Anlage beizufügen.

## 5. Bereitstellung der Zuwendung

(Übertragung der Gesamtsummen nach Jahren aus Tabelle unter 3.8 Spalten 6-10)

Die Zuwendung soll wie folgt bereitgestellt werden:

Zuwendung insgesamt	davon zur Auszahlung im			
EUR	Jahr 20__ EUR	Jahr 20__ EUR	Jahr 20__ EUR	Jahr 20__ EUR

## 6. Weitere Angaben zum Antragsteller

### 6.1 Mitglied in einer Erzeugerorganisation

Besteht eine Mitgliedschaft in einer Erzeugerorganisation?

nein  ja, in welcher:

-bitte angeben-

Wenn ja, ist das beantragte Vorhaben ganz oder teilweise Gegenstand des Sektorprogrammes der Erzeugerorganisation?

nein  ja, welche Teile:

-bitte angeben-

(Investitionen sind bei Mitgliedern von anerkannten Erzeugerorganisationen nur insoweit zuwendungsfähig, wie sie nicht Bestandteil des Sektorprogrammes der Erzeugerorganisation sind und den Förderzielen der Erzeugerorganisationen nicht entgegenstehen.)

### 6.2 Beteiligungen und Gesellschafter

6.2.1 Das Antrag stellende Unternehmen ist ein eigenständiges Unternehmen. Es bestehen weder Beteiligungen des antragstellenden Unternehmens oder dessen Gesellschaftern an anderen Unternehmen, noch sind andere Unternehmen am antragstellenden Unternehmen beteiligt.

ja  nein

6.2.2 Gesellschafter des antragstellenden Unternehmens (alle Beteiligungen innerhalb der Bundesrepublik Deutschland sind aufzuführen, ggf. ist ein gesondertes Blatt beizufügen)

BNR-ZD,(12-stellig)												Gesellschafter (Name bzw. Unternehmensbezeichnung)		
Anschrift									Gesellschaftsanteil %			Förderung seit 2023		
												<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		
BNR-ZD,(12-stellig)												Gesellschafter (Name bzw. Unternehmensbezeichnung)		
Anschrift									Gesellschaftsanteil %			Förderung seit 2023		
												<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		
BNR-ZD,(12-stellig)												Gesellschafter (Name bzw. Unternehmensbezeichnung)		
Anschrift									Gesellschaftsanteil %			Förderung seit 2023		
												<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		
BNR-ZD,(12-stellig)												Gesellschafter (Name bzw. Unternehmensbezeichnung)		
Anschrift									Gesellschaftsanteil %			Förderung seit 2023		
												<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		

**6.2.3 Beteiligung des antragstellenden Unternehmens oder dessen Gesellschafter an anderen landwirtschaftlichen oder nicht landwirtschaftlichen Unternehmen (alle Beteiligungen innerhalb der Bundesrepublik Deutschland sind aufzuführen, ggf. ist ein gesondertes Blatt beizufügen)**

BNR-ZD,(12-stellig)												Gesellschafter (Name bzw. Unternehmensbezeichnung)											
Anschrift												Gesellschaftsanteil %				Förderung seit 2023							
																<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein							
BNR-ZD,(12-stellig)												Gesellschafter (Name bzw. Unternehmensbezeichnung)											
Anschrift												Gesellschaftsanteil %				Förderung seit 2023							
																<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein							
BNR-ZD,(12-stellig)												Gesellschafter (Name bzw. Unternehmensbezeichnung)											
Anschrift												Gesellschaftsanteil %				Förderung seit 2023							
																<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein							
BNR-ZD,(12-stellig)												Gesellschafter (Name bzw. Unternehmensbezeichnung)											
Anschrift												Gesellschaftsanteil %				Förderung seit 2023							
																<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein							

Die Besitz- und Beteiligungsverhältnisse der Unternehmen (einschließlich des Antragstellers) sind mit Hilfe eines detaillierten Organigramms (gesellschaftsrechtliche Beteiligungen namentlich und mit Prozentangabe und Angabe der Schwellenwerte, wie Mitarbeiterzahl, Jahresumsatz, Jahresbilanzsumme, auch weitere Beteiligungen der Gesellschafter an anderen Unternehmen) darzustellen.

**7. Anlagen** (soweit erforderlich)

**7.1 Diesem Antrag sind folgende Anlagen beigefügt:**

- Antrag auf Genehmigung des vorzeitigen Maßnahmebeginns (bei nachgewiesener Eilbedürftigkeit)
- Vorhabenbeschreibung nach Nr. 3.3
- Investitionskonzept mit Anlagen, auch auf Datenträger
- Anlage zur KMU-Erklärung (Vordruck)
- vorliegende Buchführungsabschlüsse (gemäß Investitionskonzept)
- Anlage Erklärung Buchführungsaufgabe
- Nachweis über die berufliche Qualifikation des/der Zuwendungsempfänger/s bzw. der mit der Unternehmensleitung beauftragten Person
- vom Steuerberater (bei e.G. Fachprüfverband) bestätigte Liste der Gesellschafter inkl. deren Gesellschaftsanteil
- vorliegende Einkommensteuerbescheide der letzten drei Jahre/Nichtveranlagungsbescheinigung (vgl. Merkblatt)
- Kauf Maschinen für Innen- oder Außenwirtschaft - Auslastungsberechnung

- Kauf Maschinen und Geräte für Außenwirtschaft - Zertifikat
- Vollmachten (bei Gesellschaften u. sonstigen Gemeinschaften)
- Aktueller Gesellschaftervertrag, sofern zutreffend
- Bürgschaftsantrag (wenn erforderlich)
- Betreuungsvertrag und Gebührenrechnung
- Kreditbereitschaftserklärung
- Kreditvertrag bei Darlehen der Landwirtschaftlichen Rentenbank, InvestEU und Förderbanken der Länder, sofern zutreffend
- Eigentums-/Besitznachweis/e (aktueller Grundbuchauszug) bzw. Nutzungsberechtigungen
- Genehmigungen der zuständigen Behörde bzw. sonstige Genehmigungen bei genehmigungspflichtigen Vorhaben (z. B. Baugenehmigung, Genehmigung zur Wasserentnahme)
- Lageplan mit genauer farbiger Einzeichnung und Bezeichnung des Investitionsortes möglichst auf Flurkarte mit Flurstückangaben
- Angebote, Kalkulationen, Kostenvoranschläge bzw. -schätzungen des Betreuers/ oder des bauvorlageberechtigten Architekten/Ingenieurs zur durchzuführenden Maßnahme
- Erschließungskosten - Stellungnahme der Gemeinde zum öffentlichen Interesse bei Beantragung eines Zuschusses für die Erschließungskosten bei Verlegung des Betriebes oder wesentlicher Betriebsteile in den Außenbereich
- im Falle von Stallbauten Nachweis der Einhaltung Vorgaben gemäß Anlage 1 der Richtlinie AFP
- Im Falle von Stallbauten ‚Anlage Erhebungsbogen Tierwohl‘
- Zuwendungsempfänger ohne eigene Rechtspersönlichkeit - vertragliche Vereinbarung Haftung
- Aktueller, vollständiger Registerauszug (Handelsregister o.ä., Genossenschafts-, Vereinsregister, Gesellschaftsregister oder Gewerbeanmeldung)
- Nachweis der Erfüllung besonderer Anforderungen in mindestens einem der Bereiche Verbraucher-, Umwelt- und Klimaschutz

## 7.2 Besondere Anlagen (soweit erforderlich)

### Für Junglandwirte

- Altersnachweis (Antragsteller zum Zeitpunkt der Antragstellung höchstens 40 Jahre)
- Nachweis, dass die Investition innerhalb eines Zeitraums von 5 Jahren nach der erstmaligen Niederlassung als Allein- oder Mitunternehmer in einem landwirtschaftlichen Betrieb getätigt wird
- Nachweis Anmeldung beim Finanzamt

### Für Existenzgründer

- Nachweis erstmaliger landwirtschaftlicher Existenz in den letzten 2 Jahren vor Antragstellung (z. B. Eröffnungsbilanz /Erklärung Steuerberater, etc.)
- Nachweis der Wirtschaftlichkeit durch gezielte Planungsrechnung
- Nachweis Anmeldung Finanzamt

### Bewässerungssysteme und -anlagen

- Bescheinigung, dass Genehmigung Wasserentnahme erteilt werden kann
- bei Investition in bestehende Anlagen: Nachweis von Wassereinsparung von mindestens 15 v. H. (technische Zertifikate, Gutachten)
- bei Erstanschaffung -> Inventarverzeichnis, technische Zertifikate

### 7.3 Weitere Anlagen

- Kopie des Zuwendungsbescheides / der Mittelgenehmigung  
(zu Nrn. 3.6 bis 3.7.2, 6.2.2 und 6.2.3), sofern nicht in Bewilligungsbehörde vorliegend
- Nachweis gemeinnütziger, kirchlicher oder mildtätiger Zwecke: letzter vorliegender Bescheid des Finanzamtes zur Körperschaftssteuer, Auszug aus dem Vereinsregister sowie Satzung (bei Vereinen und Verbänden)

-bitte angeben-

-bitte angeben-

-bitte angeben-

### 8. Erklärungen

- Hiermit bestätigt der Antragsteller, dass die nachfolgenden Erklärungen wahrheitsgemäß abgegeben und die unten genannten Hinweise zur Kenntnis genommen worden sind.

#### Erklärungen in Bezug auf den Antragsteller

##### Der Antragssteller erklärt, dass

- die ordnungsgemäße Geschäftsführung gesichert ist.
- die Gewähr einer ordnungsgemäßen Verwendung und Unterhaltung der geförderten Gegenstände gesichert ist.
- über das Vermögen/ das Unternehmen zum Zeitpunkt der Antragstellung kein Gesamtvollstreckungsverfahren/ Insolvenzverfahren eröffnet ist oder beantragt wurde.
- das Unternehmen kein Unternehmen in Schwierigkeiten im Sinne von Artikel 2 Nummer 59 der Verordnung (EU) 2022/2472 ist.
- das Unternehmen kein Unternehmen ist, das einer Rückforderungsanordnung aufgrund eines früheren Beschlusses der Europäischen Kommission zur Feststellung der Unzulässigkeit einer Beihilfe und ihrer Unvereinbarkeit mit dem Binnenmarkt nicht Folge geleistet hat.
- (nur bei Antragstellern ohne eigene Rechtspersönlichkeit:) dass die den Antrag unterzeichnende/n Person/en für die sachgerechte Verwendung der Zuwendung haftet/haften.
- das Unternehmen der EG-Definition der Kleinunternehmen, kleinen oder mittleren Unternehmen (KMU) entspricht (Anhang I Art. 2 der Verordnung (EU) Nr. 2022/2472 (ABl. L 327 vom 21.12.2022, S. 1).
- das Unternehmen keine börsennotierte Aktiengesellschaft ist.
- das Unternehmen, die in § 1 Abs. 2 des Gesetzes über die Alterssicherung der Landwirte (ALG) genannte Mindestgröße erreicht oder überschreitet.
- die Umsatzerlöse des Unternehmens zu mehr als 25 % aus pflanzlichen und tierischen Erzeugnissen, die aus der Bodenbewirtschaftung oder mit der Bodenbewirtschaftung verbundenen Tierhaltung gewonnen werden, resultieren (siehe Anlage Berechnung der Umsatzerlöse), bzw. das Unternehmen ein Unternehmen der Wanderschäferei oder Imkerei ist.
- die Kapitalbeteiligung der öffentlichen Hand nicht mehr als 25 % des Eigenkapitals des Unternehmens beträgt.
- (nur bei Antrag auf Junglandwirtzuschuss) die zu fördernde Investition während eines Zeitraums von 5 Jahren nach meiner/unserer erstmaligen Niederlassung (als Allein- oder Mitunternehmer) getätigt wird (Antragsteller zum Zeitpunkt der Antragstellung jünger als 40 Jahre).

#### Erklärungen in Bezug auf den Antrag

##### Dem Antragssteller ist bekannt, dass

- das Formular „Antragstellerstammdaten für Beihilfen und Fördermaßnahmen, die aus dem EGFL bzw. ELER finanziert oder mit dem Zahlstellenverfahren durchgeführt werden“, einschließlich seiner erforderlichen Anlagen, unverzichtbarer Bestandteil des Förderantrags ist und Änderungen der Antragstellerstammdaten und des Förderantrags unverzüglich bei der zuständigen Behörde anzuzeigen sind.
- die Bewilligungsbehörde jederzeit weitere Unterlagen anfordern kann.

- alle Angaben im Antrag nachweisbar sein müssen.
- mit der Vorlage des Jahresabschlusses mein/unser Einverständnis erfolgt, dass die Buchführungsdaten meines/unseres Unternehmens anonym für betriebswirtschaftliche Auswertungen verwendet werden können.
- die aus dem Antrag zum AFP ersichtlichen personen- und unternehmensbezogenen Daten dem Gutachterausschuss gemäß Richtlinie zur Anhörung vorgelegt werden können.
- vorhabenbezogene Daten des Unternehmens zum Zweck der Evaluierung ausgewertet werden.
- die Bewilligungsbehörde zum Zweck der Evaluierung der Fördermaßnahme weitere Daten anfordern kann.
- in den Folgejahren nach der Bewilligung Buchführungsunterlagen bei der Bewilligungsbehörde einzureichen sind.

**Der Antragssteller erklärt, dass**

- mit der Durchführung des Vorhabens noch nicht begonnen wurde und nicht vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides bzw. der Genehmigung des vorzeitigen Maßnahmebeginns begonnen wird (als Maßnahmebeginn ist grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- und Leistungsvertrages zu werten),
- die Gesamtfinanzierung gesichert ist.
- der Inhalt der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen im Rahmen des Agrarinvestitionsförderungsprogramms im Rahmen des GAP-Strategieplans (AFP-Richtlinie GAP-SP) in der jeweils gültigen Fassung mir/uns bekannt und diese in der zuständigen Behörde bzw. unter <https://elaisa.sachsen-anhalt.de> eingesehen werden kann.
- der Inhalt des Merkblatts Vergabe für private und öffentliche Antragsteller im Rahmen von ELER/ EGFL- Förderprojekten bekannt und in der zuständigen Behörde bzw. unter <https://elaisa.sachsen-anhalt.de> einsehbar ist.
- der Inhalt des Merkblatts zur AFP-Richtlinie GAP-SP bekannt ist.
- mir/uns bekannt ist, dass Aufträge für Investitionen nach wirtschaftlichen und wettbewerblichen Gesichtspunkten an leistungsfähige Anbieter zu vergeben sind. Die dazu einzuholenden Angebote müssen produktneutral eingeholt werden.
- der Inhalt des Merkblatts KMU bekannt ist.
- die in diesem Antrag, den dazugehörigen unverzichtbaren und anderen Bestandteilen sowie den beigefügten Anlagen gemachten Angaben vollständig und richtig sind.
- der Tierbestand im Unternehmen höchstens 2,0 Großvieheinheiten je Hektar selbstbewirtschafteter Fläche beträgt und diese Grenze über den gesamten Bewilligungszeitraum eingehalten wird.
- die Grenze der positiven Einkünfte (Prosperitätsgrenzen) des Antragstellenden und seines Ehegatten im Durchschnitt der letzten drei vorliegenden Steuerbescheide 320 000 Euro je Jahr bei Ledigen und 270 000 Euro je Jahr bei Verheirateten zum Zeitpunkt der Bewilligung nicht überschritten wurde.
- die im Zusammenhang mit der Umsetzung des Vorhabens erforderlichen Genehmigungen vorliegen und eventuelle Nebenbestimmungen beachtet werden.

**Dem Antragssteller ist bekannt, dass**

- die in diesem Antrag einschließlich dem Formular Antragstellerstammdaten und in den beigefügten Unterlagen enthaltenen Tatsachen/Angaben und Erklärungen, von denen die Gewährung oder das Belassen der Zuwendung abhängig ist, subventionserhebliche Tatsachen i. S. d. § 264 des Strafgesetzbuches (StGB) sind;
- der Antragstellende nach § 1 des Subventionsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt in der jeweils geltenden Fassung verpflichtet ist, der bewilligenden Stelle unverzüglich alle Tatsachen mitzuteilen, die für die Bewilligung, Gewährung, Rückforderung, Weitergewährung oder das Belassen der Zuwendung von Bedeutung sind;
- die Nichtbeachtung dieser Verpflichtung eine Bestrafung wegen Subventionsbetruges (§ 264 StGB) nach sich ziehen kann.

Mit der Unterschrift bestätigt der Antragsteller, dass die Angaben und Erklärungen in diesem Antrag und den beigefügten Anlagen wahrheitsgemäß und vollständig abgegeben worden sind, die Hinweise im Dokument zur Kenntnis genommen worden sind und als verbindlich gelten.

Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellers/Vertretungsberechtigten